

Niederschrift

über eine öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des **Ortsrates Borsum** am Donnerstag, dem 27.02.2014 im Jugendheim Borsum in der Martinstraße

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Anwesende:

Ortsbürgermeister Josef Stuke
Stellv. Ortsbürgermeister Christian Bumiller
Ortsratsmitglied Peter Brammer
Ortsratsmitglied Elisabeth König
Ortsratsmitglied Andreas Steinmann-Lüders
Ortsratsmitglied Marie-Therese Wawrzinek

Ratsherr Dr. Heinrich Ballauf
Ratsherr Ulrich Gentemann
Ratsherr Volker Lipecki

Sowie:

Ortsheimatpfleger Stefan Niemann
Hans-Theo Wiechens, Hildesheimer Allgemeine Zeitung

Es fehlten entschuldigt:

Ortsratsmitglied Martin Böker
Ortsratsmitglied Alfred Feise
Ortsratsmitglied Sabine Gentemann
Vorsitzender der ABV, Theodor Bodenburg

Von der Verwaltung:

Verwaltungsfachwirt Litfin, zugl. Protokollführer

Zuhörer: 1

Ortsbürgermeister Stuke begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung bittet er um einen nichtöffentlichen Teil zu ergänzen, welches vom Ortsrat einstimmig angenommen wird.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung bittet Ortsbürgermeister Stuke alle Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben und mit einer Schweigeminute an die kürzlich verstorbenen, Herrn Werner Heine, welcher langjähriger Ortsbürgermeister war, Frau Magdalene Böker und Herrn Hans-Dieter Bumiller zu gedenken.

Vor und nach Beendigung der Beratung der Tagesordnung haben die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner eine Viertelstunde die Möglichkeit, Fragen an die Verwaltung und den Ortsrat zu richten.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 05.12.2013
2. Zukünftige Angebote der Jugendpflege für die Ortschaft Borsum; Abstimmung mit der Jugendpflegerin
3. Ferienprogramm 2014
4. Mitteilungen der Verwaltung
5. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
6. Mitteilungen des Ortsheimatpflegers
7. Informationen des Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Borsumer Vereine
8. Verwendung von Ortsratsmitteln für die Vereinsförderung 2014
9. Planung des Seniorennachmittags am 24.5.2014 und eines Seniorenausflugs
10. Erneuerung der Markierungen für die Tempo-30-Zonen und der "Gelben Füße"
11. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil:

I. Öffentlicher Teil

Ergebnis der Beratung:

Zu TOP 1:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 05.12.2013

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung am 05.12.2013 wird in der vorliegenden Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 2:

Zukünftige Angebote der Jugendpflege für die Ortschaft Borsum; Abstimmung mit der Jugendpflegerin

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ortsbürgermeister Stuke die Gemeindejugendpflegerin Löbke und erklärt vorab, dass der Ortsrat eine Fragebogenaktion unter den Jugendlichen der Ortschaft Borsum initiiert habe. Diese Fragebögen wurden der Jugendpflege vorab zur Verfügung gestellt. Ortsbürgermeister Stuke erläutert, dass oftmals der Wunsch einer Skater-Anlage benannt wurde. Diesbezüglich wurde bereits angeregt, die Skater-Anlage der Gemeinde Algermissen leihweise in Borsum aufzustellen, um Erfahrungen zu gewinnen. Dazu erklärt Jugendpflegerin Löbke, dass sie bei der Gemeinde Algermissen nachgefragt habe und diese Möglichkeit leider nicht bestünde, da die Gemeinde Algermissen die Anlage über den Zeitraum von März bis Oktober wechselweise in den gemeindegehörigen Ortschaften aufbaut. Evtl. besteht die Möglichkeit, einen Teil der Anlage als Leihgabe zu bekommen, da die Anlage in den kleineren Ortschaften nicht komplett aufgebaut wird. Hierzu sagt Jugendpflegerin Löbke zu, sich nochmals bei der Gemeinde Algermissen zu erkundigen. Gemeindejugendpflegerin Löbke teilt mit, dass seitens der Jugendlichen laut Umfrage oftmals der Wunsch nach einem geeigneten Raum oder Treffpunkt geäußert wurde. Hierzu erklärt Ortsbürgermeister Stuke, dass in den Zeiten, in denen der Raum im Jugendheim nicht belegt ist, dieser dafür verwendet werden könnte. Dazu merkt Gemeindejugendpflegerin Löbke an, dass der Raum von den Jugendlichen nicht umgestaltet werden könne und somit dazu kein Bezug entstehen würde und des Weiteren auch das nötige Inventar, wie z. B. ein Kickertisch oder eine Dartscheibe nicht vorhanden ist. Gemeindejugendpflegerin Löbke regt an, zu einem *Runden Tisch* einzuladen, an dem Vertreter der Schule, der Skib, der Bücherei und weiteren Institutionen teilnehmen. Hierbei sollten vorrangig Zeitkapazitäten erfasst werden, um festzulegen in welchem Zeitraum die Jugendarbeit in Borsum erfolgen könne.

Ortsratsmitglied Bumiller führt an, dass innerhalb Borsums ein sehr gutes Vereinsleben beheimatet ist und sich die Jugendpflege daher um schwerzugängliche Jugendliche kümmern sollte, welche an keinem Vereinsleben teilnehmen. Diese halten sich oftmals in den Abendstunden an den Problemstandorten Schulhof, im Vorraum der Sparkasse, am Sportplatz und am Sonoyta-Platz auf. Hierzu erklärt Ratsherr Lipecki, dass diese Aufgaben eher in den Bereich eines Streetworkers fallen würden und wahrscheinlich auch zeitlich nicht von der Jugendpflege abgedeckt werden könnten. Ortsbürgermeister Stuke erklärt, dass im Haushaltsplan zusätzlich eine $\frac{1}{2}$ Stelle für die Jugendpflege enthalten ist. Dazu merkt Gemeindejugendpflegerin Löbke an, dass die entsprechende Stellenausschreibung am kommenden Samstag in der *Hildesheimer Allgemeinen Zeitung* erscheinen wird.

Abschließend hält der Ortsrat fest, dass seitens der Gemeindejugendpflege die Initiierung eines *Runden Tisches* vorangetrieben wird, Gespräche mit den erwähnten Jugendlichen geführt werden und das Ergebnis in der nächsten Ortsratssitzung berichtet wird.

Zu TOP 3:

Ferienprogramm 2014

Einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt Ortsbürgermeister Stuke, dass am 04.03.2014 im Rathaus zur Planung der Aktionen des Ferienpasses eine Besprechung stattfinden wird. Als Aktion für die Osterferien plant Ortsratsmitglied König am 09.04.2014 um 15.00 Uhr in Kooperation mit der Bücherei ein Kinderkino. Für die Sommerferien schlägt Ortsbürgermeister Stuke eine Besichtigung der Backstube der Bäckerei Wucherpfennig in Algermissen vor. Hierbei könnten die Kinder ihr eigenes Stockbrot backen.

Gemeindejugendpflegerin Löbke erklärt, dass in den Sommerferien eine mehrtägige Ferienfahrt zum Pfadfinderzentrum im Harz stattfinden sollte, welches leider schon ausgebucht ist und daher auf das Jahr 2015 verschoben wurde.

Ortsratmitglied Brammer schlägt die Besichtigung des Energiemuseums in Hannover vor, welche evtl. in den Ferienpass integriert werden könne. Ortsratsmitglied Steinmann-Lüders schlägt eine Fahrt in den Saupark in Springe vor.

Der Ortsrat hält fest, dass die Ortsratsmitglieder Brammer, König und Wawrzinek eine Tagesfahrt planen werden und darüber in der nächsten Sitzung entschieden wird. Aktionen, die in den Ferienpass integriert werden können, sollen der Jugendpflegerin Löbke rechtzeitig mitgeteilt werden.

Zu TOP 4:

Mitteilungen der Verwaltung

Verwaltungsfachwirt Litfin teilt mit, dass derzeit ein Vermessungsteam des beauftragten Ing.-Büro Richter die Lage der Schmutz- und Regenwasserschächte in Borsum neu einmisst, um darauffolgend eine hydraulische Berechnung zum Auslastungsgrad der Regenwasserkanalisation zu erstellen. Die Vermessungsarbeiten der Schachtdeckel werden voraussichtlich bis zum 06.03.2014 andauern und danach werden die Schachttiefen vor Ort erfasst.

Zu TOP 5:

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

5.1

Ortsbürgermeister Stuke informiert den Ortsrat darüber, dass ihm vom Musikverein die Ausschreibung zur Ausspielung des diesjährigen Dorfpokals übersandt worden ist. Die Veranstaltung beginnt am 05.04.2014 um 14.00 Uhr. Die Spiele der Jugendmannschaften beginnen um 14.30 Uhr und die der Erwachsenen gegen 16.00 Uhr.

5.2

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass die Gemeinde die Grundstückseigentümer im vorgesehenen Baugebiet „Martinstraße“ über den Planungsstand und die weitere Verfahrensweise unterrichtet hat. Zunächst wird das Ergebnis der aktuellen Hydraulischen Untersuchung abgewartet. Parallel wird geklärt, ob die Gemeinde das Gebiet

selbst entwickelt und vermarktet oder sich eines Erschließungsträgers bedient. Nach dem derzeitigen Stand ist von 23 Baugrundstücken auszugehen.

5.3

Weiterhin unterrichtet Ortsbürgermeister Stuke den Ortsrat darüber, dass die Gemeinde Wahlhelfer/-innen für die Europawahl am 25.05.2014 sucht. Ortsbürgermeister Stuke bittet den Ortsrat Herrn Wiesenmüller kurzfristig Vorschläge mitzuteilen.

5.4

Ortsbürgermeister Stuke gibt gekannt, dass zurzeit das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellung des Bebauungsplanes für die Bebauung der 4 Gartengrundstücke in der *Harsumer Straße* läuft und die Ergebnisse des Anhörungsverfahrens in der Sitzung des Bau-, Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses am 06.03.2014 mitgeteilt werden. Die Vorlagen der Gemeinde können im Internet eingesehen werden.

5.5

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass im Haushaltsplan für die Ortsratsmittel ein Ansatz in Höhe von 10.600,00 € veranschlagt worden ist. Die parallele Abwicklung von Einnahmen und Ausgaberesten sowie eines Sparbuches soll ab 2015 vereinfacht werden. Die Kosten für den Neujahrsempfang haben rund 700,00 € betragen. Der Bundestagsabgeordnete Westphal hat zur Förderung der Jugendarbeit eine Spende von 50,00 € übergeben.

Zu TOP 6:

Mitteilungen des Ortsheimatpflegers

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt Ortsbürgermeister Stuke das Wort an den Ortsheimatpfleger Stefan Niemann. Dieser teilt mit, dass Anfang 2014 Vortragsabende mit ca.50 Zuhörern und der Gastrednerin Susanne Kiesel stattgefunden haben. Bezüglich des Bistumsjubiläums von Hildesheim unter dem Motto „Ein heiliges Experiment“ schlägt Ortsheimatpfleger Niemann vor, eine Josefs-Prozession zu organisieren und die bis dahin sanierten Prozessionskreuze innerhalb der Ortschaft einzubeziehen. Dazu merkt Ortsbürgermeister Stuke an, dass bereits die Angebote über die Sanierungsarbeiten der Prozessionskreuze eingegangen sind, und die Arbeiten wohl in diesem Jahre ausgeführt werden. Des Weiteren regt Ortsheimatpfleger Niemann an, für Fronleichnam eine Ehrenpforte nachzubauen. Bezüglich seiner entworfenen Infotafeln erklärt Ortsheimatpfleger Niemann, dass die Kirche diese für gut befunden habe und bereits an entsprechender Stelle montiert worden sind. Dieses Einvernehmen erhoffe er sich auch für die übrigen Infotafeln. Der Tag des offenen Denkmals wird in diesem Jahr zum Thema „Farben“ durchgeführt und Ortsheimatpfleger Niemann unterbreitet hierzu den Vorschlag, eine Kirchenbesichtigung zu organisieren, bei der die Bemalung der Kirche erläutert wird. Zuletzt gibt Ortsheimatpfleger Niemann die Anregung eines Dritten weiter, am *Pappelweg* wieder Pappeln anzupflanzen, damit dieser seinem Namen wieder gerecht werde.

Zu TOP 7:

Informationen des Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Borsumer Vereine

Ortsbürgermeister Stuke entschuldigt die Abwesenheit des ABV-Vorsitzenden Bodenbug und gibt bekannt, dass am 13. März wieder eine Versammlung der ABV stattfinden wird.

Zu TOP 8:

Verwendung von Ortsratsmitteln für die Vereinsförderung 2014

Ortsbürgermeister Stuke erläutert, dass die kulturtragenden Vereine bisher 0,75 € pro Mitglied und die sporttreibenden Vereine einen Sockelbetrag von 50,00 € zzgl. 0,38 € pro Mitglied erhalten haben. Um eine Gleichbehandlung herzustellen, wurde die Vereinsförderung überdacht und Ortsbürgermeister Stuke unterbreitet folgenden Vorschlag.

Vereine mit mehr als 100 Mitgliedern sollten einen Förderbetrag in Höhe von 0,80 €/pro Mitglied und Vereine mit weniger als 100 Mitgliedern einen Betrag in Höhe von 1,00 €/pro Mitglied erhalten. Der Mindestbetrag der Förderung sollte bei 50,00 € liegen und der Höchstbetrag bei 350,00 €, welches nur den MTV Borsum betreffen würde. Des Weiteren sollte kein Verein schlechter gestellt werden als im Vorjahr. Durch dieses Modell würde sich der Förderbetrag im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um ca. 300,00 € erhöhen.

Ortsbürgermeister Stuke bittet über die Umsetzung der neuen Richtlinien zur Vereinsförderung abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 9:

Planung des Seniorennachmittags am 24.05.2014 und eines Seniorenausflugs

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass der Frauenbund und der Männergesangverein zugesagt haben, zur Gestaltung des Seniorennachmittags beizutragen. Er schlägt für die Zukunft vor, die unterstützenden Vereine und auftretende Gruppen mit Kaffee und Kuchen zu berücksichtigen und zusätzlich ein Getränk zu übernehmen. Zudem sollten der Musikverein und der Spielmannzug für ihren Auftritt jeweils 100,00 € erhalten. Der Männergesangverein und der Frauenbund sowie andere Gruppen sollten 50,00 € bekommen. Ortsratsmitglied Bumiller fügt zum Programm hinzu, dass der Musikverein in Kooperation mit dem Frauenbund einen Sketch vorführen werde, sowie eine Gastkapelle und der Jugendzug auftreten werden. Für den Abwasch des benutzten Geschirrs regt Ortsratsmitglied Bumiller an, diesen am darauf folgenden Montag durchzuführen, da alle Beteiligten im Rahmen des Jubiläumsfestes bei den einzelnen Vereinen eingebunden sind und nach dem Seniorennachmittag ein Gottesdienst stattfinden wird und das Zeitfenster für den Abwasch somit zu gering ist.

Ortsbürgermeister Stuke erklärt, dass die Einladungen für den Seniorennachmittag und für den Seniorenausflug von Herrn Arnold Sander verteilt werden und dieser dafür jeweils 40,00 € bekommt. Ortsbürgermeister Stuke bittet den Ortsrat über die Umsetzung des vorgenannten Programmplanes und den damit verbundenen Kosten abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Bezüglich der Planung des Seniorenausflugs teilt Ortsbürgermeister Stuke mit, dass sich Ortrud Sander wieder für die Organisation bereit erklärt hat und diese in der nächsten Ortsratssitzung vorgestellt wird.

Zu TOP 10:

Erneuerung der Markierungen für die Tempo-30-Zonen und der „Gelben Füße“

Ortsbürgermeister Stuke erklärt, dass zur Überwachung der Tempo-30-Zone in der *Landwehr-* und *Martinstraße* eine Lasermessung der Fahrzeuge ohne Strafverfolgung geplant ist. Diese erfolgt nach Absprache zwischen Gemeinde, Polizei und Kindergarten. Herr Grüne von der Polizeistation Harsum hat bereits seine Unterstützung signalisiert und die Kindergartenkinder sollen die zu schnell gefahrenen Fahrzeugführer auf das Gefahrpotential hinweisen. Ortsratsmitglied König bemängelt im Allgemeinen die Parksituation in der Landwehrstraße und weist darauf hin, dass der dortige Seitenstreifen kein öffentlicher Verkehrsraum sei und somit die Gemeinde für die Ahndung der Ordnungswidrigkeit zuständig sei. Diesbezüglich wurden bereits Strafzettel durch Gemeindeamtsrat Wiesenmüller zugestellt. Des Weiteren weist Ortsratsmitglied König daraufhin, dass der fußläufige Verbindungsweg, der speziell für die Kindergartenkinder angelegt wurde, bereits durch widerrechtliches Parken beschädigt sei. Hierzu regt der Ortsrat an, rot/weiße Begrenzungspfosten zur Parkverhinderung aufzustellen. Zur Erneuerung der Markierungen in den Tempo-30-Zonen spricht sich der Ortsrat dafür aus, diese an einem Samstag in Eigenregie vorzunehmen und sich die Schablonen dafür von der Gemeinde zu leihen.

Zur Erneuerung der *Gelben Füße* innerhalb der Ortschaft Borsum bittet der Ortsrat die Gemeinde den Bauhof zu beauftragen.

Zu TOP 11:

Anfragen und Anregungen

Ratsherr Dr. Ballauf berichtet darüber, dass aus seinem Bekanntenkreis jemand in Erwägung gezogen habe, nach Borsum umzuziehen, dieser jedoch nach dem bekannt wurde, dass kein DSL-Anschluss zur Verfügung gestellt werden könne, sein Vorhaben wieder verworfen habe. Diesbezüglich wird die Gemeinde gebeten, Kontakt mit der Telekom aufzunehmen, um die DSL-Versorgung für die Ortschaft Borsum zu verbessern.

Ratsherr Lipecki teilt mit, dass im Rahmen der Dorferneuerung die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Hildesheim die Gemeinde Harsum dahingehend gerügt habe, dass die Ökologie zu wenig Beachtung findet. Hierzu bittet er die Verwaltung um Stellungnahme.

Ortsratsmitglied Wawrzinek weist darauf hin, dass es notwendig sei, den Bereich vor der Sitzbank im Bereich der Opfergasse zu befestigen. Hierzu erklärt Ortsbürgermeister Stuke, dass dieses bereits mit dem Bauhof abgestimmt sei und im Frühjahr erfolgen werde.

Ratsherr Gentemann bemängelt den durch die Gemeinde Harsum beauftragten Baumeinschlag im Borsumer Wald und merkt an, dass beim letzten Baumeinschlag vor ca. 5 Jahren die privaten Waldeigentümer von der Gemeinde Harsum gerügt worden sind und diesmal die Gemeinde selbst als schlechtes Vorbild in Erscheinung tritt.

Ortsratsmitglied Steinmann-Lüders bemängelt die Zwischenlagerung der eingeschlagenen Bäume auf fremden Grundstücken, sowie dass deren Abtransport ebenfalls über fremde Grundstücke erfolge. Des Weiteren sollen bei den Rücke-Arbeiten die Grenzsteine rausgerissen worden sein. Ortsbürgermeister Stuke bittet die Verwaltung, dazu in der Sitzung des Bau-, Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses am 06.03.2014 Stellung zu nehmen.

Weitere Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Nunmehr schließt Ortsbürgermeister Stuke den öffentlichen Teil der Sitzung; die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner haben nunmehr erneut eine viertel Stunde die Möglichkeit, Fragen an den Ortsrat und die Verwaltung zu richten.

II. Nichtöffentlicher Teil:

Abschließend bedankt sich Ortsbürgermeister Stuke für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Stuke
Ortsbürgermeister

Litfin
Protokollführer